



Indre: Ein Dorf hat 900.000 Euro geerbt

Mouhet, ein Dorf im Departement Indre, hat gerade ein Vermächtnis in Höhe von 900.000 Euro erhalten, was immerhin das Doppelte des Jahresbudgets der Gemeinde ausmacht. Es war eine verstorbene Rentnerin, die sich zu dieser grosszügigen Spende entschlossen hatte.

Mouhet, eine 400-Seelen-Gemeinde im Departement Indre, hat ein grossartiges Geschenk erhalten: ein Vermächtnis in Höhe von 900.000 Euro von einer ehemaligen Einwohnerin, die im vergangenen Jahr im Alter von 86 Jahren verstorben ist. In der Bäckerei des Ortes sorgt diese Nachricht für Aufregung. „Das überrascht, das ist klar. Aber es ist trotzdem nett“, sagt eine Rentnerin auf dem Sender France 2. Für den Bürgermeister des Dorfes wird der Name der Spenderin unvergessen bleiben.

Die Gemeindeschule soll renoviert werden.

Es handelt sich um Michelle Machat. Als kinderlose Witwe hatte sie die Gemeinde zwar früher verlassen, kehrte aber jedes Jahr für einige Tage dorthin zurück. Dann beschloss sie, dass nach ihrem Tod ihr gesamter Besitz dem Dorf zugute kommen solle. Jean-Christophe Plantureux, der Bürgermeister von Mouhet, ist glücklich: „Wir sind sehr stolz. Es ist ein Zeichen dafür, dass Mouhet ihre Herzensgemeinde war, die Gemeinde, in der sie sehr viel Zeit verbracht hat“.

Die Gemeinde will das Geld sinnvoll einsetzen, angefangen bei der Renovierung der Gemeindeschule.